

Die Personen der Kant-Operette:

Kant, ein Philosoph	(I. Tenor)	Minna	} Schwestern	(Sopran)
Hamann, der Magus des Nordens	(II. Tenor)	Hedwig		(Sprechrolle)
Lampe, der Diener Kants	(komischer Baß)	Riekchen		(Soubrette)

1. Akt

Die Wohnung des jungen Kant, die er mit seinem Freund Hamann und seinem Diener Lampe teilt, liegt dem Fenster eines Hauses gegenüber, das von den drei Schwestern Minna, Hedwig und Riekchen bewohnt wird. Während Kant an der „Kritik der Urteilskraft“ schreibt, bandeln Hamann und Lampe durchs Fenster mit den Mädchen an, indem sie den Entree-Schlager singen:

Melodie: Wenn der weiße Flieder blüht.

Wenn der weiße Flieder wieder blaut,
Findet auch der Philosoph 'ne Braut.
Kommt sie ihm entgegen,
Gibt's kein Ueberlegen,
Selbst die Dialektik gibt den Segen.

Der gestirnte Himmel über dir,
Das moralische Gesetz in mir
Sind da einfach machtlos,
Denn die Liebe lacht bloß,
Gegen die Erkenntnis ist sie achtlos.

*

Nachdem es Hamann und Lampe gelungen ist, die Mädchen in die philosophische Wohnung hinüberzulocken, verabredet man sich für den

Abend und stellt bei dieser Gelegenheit zwanglos fest, daß hier die Liebe auf den ersten Blick vorliege; man gibt dieser Erkenntnis durch das Finale des 1. Aktes Ausdruck:

Melodie: Das ist die Liebe der Matrosen.

Das ist die Liebe a priori!
Wer sie spürt, der ist entbrannt
Und verspricht sich allerhand.
Ganz anders ist's a posteriori:
Auch in Königsberg ist das schon längst
bekannt.
Man kann so schön das Denken
Senken,
In diesem holden Liebesbrand.
Das ist die Liebe a priori
Von dem kleinsten und gemeinsten
Philosophen bis zu Kant.

2. Akt

Minna hat den pünktlichen Kant erzürnt, weil sie zu spät zum Stelldichein gekommen ist. Hamann und Lampe raten ihr, ihn zu versöhnen, indem sie Interesse an seiner Philosophie bezeigt. Kaum daß sie ihn aber befragt hat: „Ist es wahr, daß unsere Erkenntnis mit der Erfahrung beginnt?“ tritt Kant an die Rampe und singt:



Schlußfinale des 2. Aktes unserer Kant-Operette